



Singet dem Herrn ein neues Lied,
dann er tut Wunder.

Impuls auf Seite 2



Der offene Bücherschrank ist
wieder geöffnet!

Die Öffnungszeiten sind wie bisher:
Montag von 10 Uhr bis 16 Uhr und
Mittwoch von 10 Uhr bis 18.30 Uhr.
Aber es darf sich immer nur eine
Person im Foyer der Alten Kelter
aufhalten!

Mönshheimer Morgenohr

MÖMO



Menschen achten
aufeinander.

Wenn Sie Fragen haben oder Hilfe benötigen melden
Sie sich bitte telefonisch beim Sozialen Netzwerk
Mönshheim unter der Telefonnummer 07044/ 925314.



Impuls zur Woche



Deshalb sagt der Psalmbeter: *Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder.* Singt gegen diese bedrückende Stimmung an, denn Klagelieder und Jammervesänge haben wir genug. Bei aller berechtigter Sorge sollten wir das, was gut ist, nicht aus dem Blick verlieren. Vielleicht sehen wir dann die Schönheit der Natur wieder mit anderen Augen. Wie das Meer braust, die Ströme frohlocken und die Berge fröhlich sind. So hat es der Psalmbeter empfunden. Die ganze Welt ein einziges Lob auf Gott.

So ein neues und fröhliches Loblied wünsche ich auch uns allen. Lassen wir uns von Unkenrufen nicht entmutigen, stimmen wir nicht mit ein ins Lamentieren über die Probleme. Fröhliche Lieder, und wenn sie nur gesummt werden können, weil das Singen den Virologen zu gefährlich erscheint, können Wunder tun.

Liebe Leserin, lieber Leser, in vielen Häusern ist Musik allgegenwärtig. Im Hintergrund läuft irgendwo das Radio mit dem jeweiligen Liebblingssender. Andere hören Songs und Stücke, die auf ihrem Handy gespeichert sind, manche mit dem Stöpsel im Ohr, andere mit den kleinen und doch überraschend lauten Miniboxen.

Sicher gibt es Zeitgenossen, die empfinden das alles als unnötige Lärmverschmutzung und sehnen sich nach Stille statt Berieselung. Es tut ja auch gut, in dieser oft so lauten Welt auch mal zur Ruhe zu kommen. Das kann ich gut verstehen. Aber wenn sich Mitfahrende in der Bahn mit riesigen Kopfhörern völlig von der Umwelt abschotten, ist das irgendwie komisch. Der Kopf wippt dann im Takt ihrer für mich unhörbaren Musik. Jeder für sich allein, inzwischen sogar noch mit der Coronamaske vor dem Gesicht, ist das die Lösung?

Das Ruhebedürfnis in unserer lauten Welt ist nur die eine Seite. Wir wissen auch, dass Musik wichtig ist zur Entspannung. Das Hören von Musik hat positive Auswirkungen auf den Menschen. Und noch besser ist es, selbst aktiv zu musizieren. Mit einem schelmischen Augenzwinkern heißt es auch: Wer täglich singt, dass alles schallt, wird 99 Jahre alt. Ja, Singen stärkt die Gemeinschaft.

Je länger Konzerte und Probenabende gestrichen sind, umso mehr vermissen wir die Musik. In der Gruppenstunde Lieder singen zur Gitarre oder im Chor oder auch im Gottesdienst mit Orgelbegleitung. Wie gut täte es, wieder gemeinsam singen zu können!

Das alles schwingt mit, wenn ich in Psalm 98 lese: *Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder.* Voller Staunen zählt der Psalmbeter alles auf, was Gott an Gutem tut: Es geschehen Dinge, die wir Menschen nicht erklären und verstehen können. Was die einen achselzuckend zur Kenntnis nehmen, erkennen die andern als Gottes Werk. Er tut Wunder.

Oft entdecken Menschen einen Ausweg, wo vorher nur Ratlosigkeit war. Oder es finden die zueinander, die vorher nie gedacht hätten, dass sie mit so einem Zeitgenossen auskommen würden. Wo manche denken, die Zeit heilt Wunden, sehen andere darin Gottes Eingreifen. Er schafft Heil.

Erstaunlicherweise wird das alles nicht vergessen. Sondern die Menschen erzählen weiter, was sie mit Gott erleben, und das seit Jahrhunderten. Gott macht seine Gerechtigkeit offenbar ist deshalb in Psalm 98 zu lesen. Es sind mutmachende Worte, die aufbauen und neuen Schwung geben können.

Bleiben Sie gesund und hoffnungsvoll!

Ihre Pfarrers
Erika und Daniel Haffner

Gebetsvorschlag von Johannes Hartl

(veröffentlicht mit freundlicher Genehmigung des Gebetshauses in Augsburg)

Herr, wir bringen Dir alle Erkrankten und bitten um Trost und Heilung.

Sei den Leidenden nahe, besonders den Sterbenden. Bitte tröste alle, die trauern.

Schenke den Ärzten und Forschern Weisheit und Energie.

Allen Krankenschwestern und Pflägern Kraft in dieser extremen Belastung.

Den Politikern und Mitarbeitern der Gesundheitsämter Besonnenheit.

Wir beten für alle, die in Panik sind.

Alle, die von Angst überwältigt sind.

Um Frieden inmitten des Sturms, um klare Sicht.

Wir beten für alle, die großen materiellen Schaden haben oder befürchten.

Guter Gott, wir bringen Dir alle, die in Quarantäne sein müssen, sich einsam fühlen, niemanden umarmen können.

Berühre Du Herzen mit Deiner Sanftheit.

Und ja, wir beten, dass diese Epidemie abswillt, dass die Zahlen zurückgehen, dass Normalität wieder einkehren kann.

Mach uns dankbar für jeden Tag in Gesundheit.

Lass uns nie vergessen, dass das Leben ein Geschenk ist.

Dass wir irgendwann sterben werden und nicht alles kontrollieren können.

Dass Du allein ewig bist.

Dass im Leben so vieles unwichtig ist, was oft so laut daherkommt.

Mach uns dankbar für so vieles, was wir ohne Krisenzeiten so schnell übersehen.

Wir vertrauen Dir.

Danke!

Amen.

Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Auslegung des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschriften „Wimsheimer Straße“ Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13 a Baugesetzbuch (BauGB)

Der Gemeinderat der Gemeinde Mönsheim hat in der öffentlichen Sitzung am 30.04.2020 den Entwurf des Bebauungsplans der Innenentwicklung „Wimsheimer Straße“ und den Entwurf der zusammen mit ihm aufgestellten örtlichen Bauvorschriften beschlossen sowie gebilligt, dass diese nach § 13a Absatz 2 Ziffer 1 in Verbindung mit § 13 Absatz 2 Satz 1 Ziffer 2 nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt werden.

Das Plangebiet von rund 0,81 ha ist im nachfolgenden Abgrenzungsplan dargestellt.

Der räumliche Geltungsbereich wird begrenzt:

im Norden durch die Flurstücke 3052, 3022/3, 3021/1 und dem westlichen Teil des Flurstücks 3021

im Süden durch die Wimsheimer Straße

im Westen durch die Jahn-, Berg- und Badstraße sowie dem westlichen Teil des Flurstücks 3021 und dem Flurstück 3425

im Osten durch die Pforzheimer Straße.

Der Bebauungsplan „Wimsheimer Straße“ soll für zukünftige Bauvorhaben, insbesondere Neubebauungen, die bauplanungsrechtlichen Rahmenbedingungen vorgeben. Als wesentliche städtebauliche Eckpunkte des Bauplanungsrechts sollen daher insbesondere ausgewiesen werden:

Art der baulichen Nutzung, Anzahl der Vollgeschosse, Grundflächenzahl, maximale Traufhöhe, maximale Firsthöhe, Bauweise, Dachform mit Dachneigung, maximale Anzahl der Wohneinheiten. Da es sich um einen Bebauungsplan nach § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren handelt, hat gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB keine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange stattgefunden.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 und § 13 Abs. 3 BauGB von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB und von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind sowie der zusammenfassenden Erklärung nach § 10a BauGB abgesehen wird.

Der Entwurf des Bebauungsplans und der Entwurf der örtlichen Bauvorschriften sowie die Begründung dazu mit den Anlagen

- Artenschutzfachliche Potenzialanalyse zum Bebauungsplan „Wimsheimer Straße“ Variante 3 – ergänzt“ in Mönsheim, Büro für Landschaftsplanung Dipl.-Ing. (FH) Michael Koch, Bietigheim-Bissingen, 03. März 2020 / ergänzt 09.04.2020 und
- Schalltechnische Untersuchung zum Bebauungsplan „Wimsheimer Straße“ der Gemeinde Mönsheim, Ingenieurbüro für Technischen Umweltschutz Dr.-Ing. Frank Dröscher, Tübingen, 03. März 2020

liegen zur **öffentlichen Einsichtnahme von Freitag, den 15. Mai 2020**

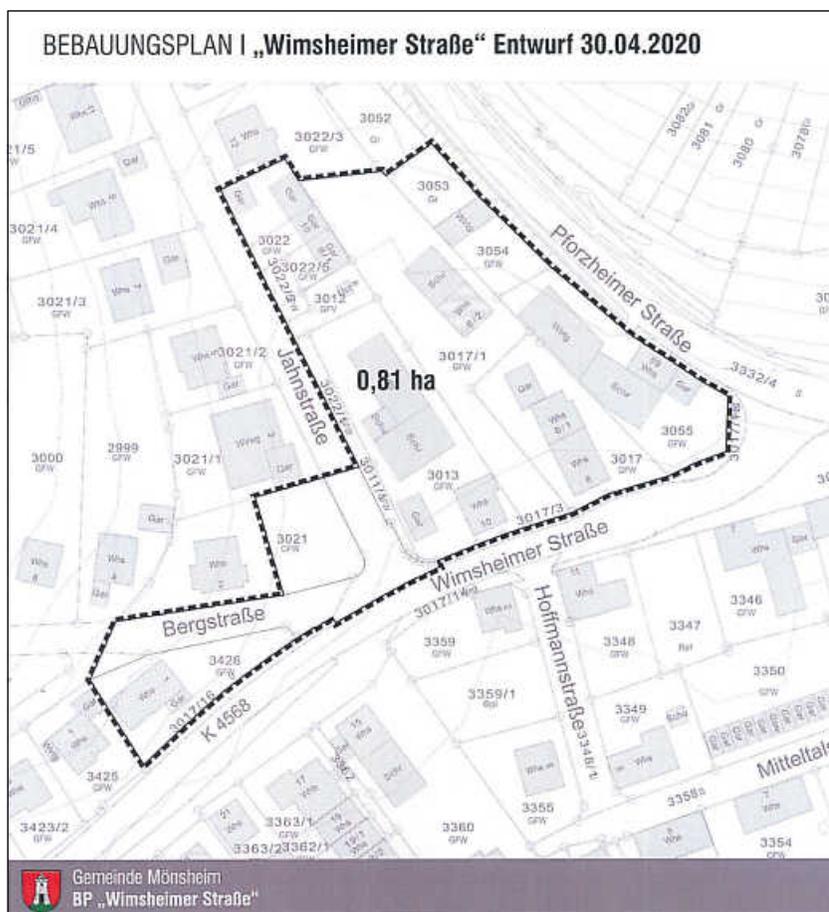
bis zum Montag, den 15. Juni 2020

jeweils einschließlich während der Dienststunden (montags bis freitags von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und montags, dienstags und donnerstags von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr sowie mittwochs von 14.00 Uhr bis 18.30 Uhr beim **Bürgermeisteramt Mönsheim, Rathaus, Besprechungs- bzw. Trauzimmer im 1. OG, Schulstraße 2 in 71297 Mönsheim** aus (§ 3 Absatz 2 Sätze 1 und 2 BauGB).

Gemäß § 4a Abs. 4 BauGB werden die vorstehenden Entwurfsunterlagen in das Internet eingestellt. Die Unterlagen des Entwurfs können auf der Homepage der Gemeinde Mönsheim unter www.moensheim.de ab Freitag, den 15. Mai 2020 eingesehen werden.

Auf Grund der aktuellen Covid-19-Situation wird darauf hingewiesen:

1. Die Eigentümer der im räumlichen Geltungsbereich liegenden Grundstücke erhalten die gesamten Entwurfsunterlagen in Papierform zugesendet.
2. Die Entwurfsunterlagen können von interessierten Personen per E-Mail oder telefonisch beim Rathaus angefordert werden (klaus.arnold@moensheim.de oder rathaus@moensheim.de bzw. 07044/9253-13 oder 07044/9253-0). Die Anfragenden erhalten dann die Entwurfsunterlagen ebenfalls in Papierform auf dem Postweg zugesendet oder als PDF per E-Mail.
3. **Wer die Entwurfsunterlagen im Rathaus persönlich einsehen möchte, wird darum gebeten, zuvor telefonisch oder per E-Mail einen Termin für die Einsichtnahme im Rathaus zu vereinbaren.**



Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen schriftlich oder mündlich zur Niederschrift beim Bürgermeisteramt Mönsheim, Rathaus, Schulstraße 2, 71297 Mönsheim, abgegeben werden.

Wer seine Stellungnahme mündlich zur Niederschrift im Rathaus abgeben möchte, wird ebenfalls darum gebeten, zuvor telefonisch oder per E-Mail einen Termin für die Niederschifterklärung zu vereinbaren (klaus.arnold@moensheim.de bzw. 07044/9253-13).

Es wird weiter darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können (§ 13 a Absatz 2 Ziffer 1 in Verbindung mit § 13 Absatz 2 Satz 2 Baugesetzbuch).

Da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt wird, ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig (§ 3 Absatz 2 Satz 4 BauGB).

Mönsheim, den 05.05.2020

gez. Thomas Fritsch, Bürgermeister

Geltungsbereich

-  Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§ 13a BauGB)
-  Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der Örtlichen Bauvorschriften

Fälligkeit der Grund- und Gewerbesteuer

Am 15. Mai 2020 werden die zweite Grundsteuerrate und die zweite Vorauszahlungsrate der Gewerbesteuer für das Jahr 2020 fällig.

Wenn Sie uns ein Lastschriftmandat erteilt haben, werden wir die Beträge zum Fälligkeitstermin von Ihrem Konto abbuchen.

Sollte uns noch kein Mandat vorliegen, bitten wir um pünktliche Überweisung, da wir sonst Mahngebühren und Säumniszuschläge erheben müssen.

Einfacher ist es, uns ein Lastschriftmandat zu erteilen, das Ihnen folgende Vorteile bietet:

- Sie müssen **keine Überweisungen** mehr ausfüllen.
- Die **Terminüberwachung entfällt**, wir buchen die fälligen Beträge pünktlich ab.
- Es fallen **keine Mahngebühren und Säumniszuschläge** mehr an.
- Sie können Ihre Einzugsermächtigung **jederzeit widerrufen**.

Was müssen Sie tun?

Füllen Sie einfach den folgenden Vordruck aus und werfen Sie ihn in den Rathausbriefkasten.

Bei Fragen können Sie sich gerne an Herrn Scheytt (Tel.: 07044 9253-20; Email: andreas.scheytt@moensheim.de) oder Frau Gillé (Tel.: 07044 9253-23; Email: nadine.gille@moensheim.de) wenden.

----- ✂ -----

Gemeinde Mönshheim
Gemeindekasse
Schulstraße 2, 71297 Mönshheim

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE21ZZZ0000010649
Ermächtigung zum Einzug für das SEPA - Basislastschriftmandat

Buchungszeichen (Mandatsreferenz, **unbedingt eintragen**):

- Gewerbesteuer
- Grundsteuer
- Hundesteuer
- Sonstiges (bitte eintragen)

Ich ermächtige die Gemeinde Mönshheim,

- eine einmalige Zahlung
- wiederkehrende Zahlungen ab dem (Datum eintragen)

von meinem Konto mittels SEPA-Basislastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Gemeinde Mönshheim auf mein Konto gezogene(n) Lastschrift(en) einzulösen. Die Lastschriften werden zu den Fälligkeitszeitpunkten bewirkt, die in Ihren Bescheiden genannt sind. Dort finden Sie auch die genauen Einzugsbeträge.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungspflichtiger

Name, Vorname / Firma: _____

Straße, Hausnummer: _____

PLZ, Ort: _____

Bankverbindung

BIC: _____

IBAN: _____

Ort und Datum: _____

Unterschrift(en) _____

----- ✂ -----

Amtliches



Soziales Netzwerk

Das Büro befindet sich im Rathaus Schulstraße 2 im 1. Obergeschoss

Öffnungszeiten des Büros sind

Montag von 10 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr

Mittwoch bis Freitag von 10 - 12 Uhr

in dieser Zeit sind wir auch telefonisch unter 9253-14

oder per Mail unter sozial.netz@moensheim.de erreichbar.

Büro des Sozialen Netzwerk Mönshheim

Haben Sie Fragen rund ums Alter?

Benötigen Sie Informationen über Unterstützungsangebote?

Das Beratungsangebot ist kostenlos, die Inhalte der Gespräche werden vertraulich behandelt.

Gerne beraten wir Sie telefonisch.

Offener Bücherschrank

Der offene Bücherschrank ist wieder geöffnet.

Die Öffnungszeiten sind wie bisher:

Montag von 10 Uhr bis 16 Uhr und

Mittwoch von 10 Uhr bis 18.30 Uhr.

Aber es darf sich immer nur eine Person im Foyer der Alten Kelter aufhalten.

Bitte beachten Sie diesen Hinweis!!!

Bei Nichtbeachtung werden wir den offenen Bücherschrank wieder schließen!

Wir möchten, dass Sie gesund bleiben!

Gerade die Senioren gehören laut weltweiter Statistik zu den besonders gefährdeten Menschen.

Deshalb möchte das Soziale Netzwerk Mönshheim dazu beitragen, im Rahmen unserer Möglichkeiten Ihre Gesundheit zu schützen und die Verbreitung des Virus zu verlangsamen.

Bitte melden Sie sich wenn Sie Unterstützung brauchen!

Wir bieten einen Einkauf – Bringdienst an!

Wenn Sie etwas benötigen melden Sie sich bitte bei uns und wir werden einen Bringservice organisieren. Es meldet sich bei Ihnen der Einkäufer, Sie schreiben eine Einkaufsliste oder geben Sie telefonisch durch und die Einkäufe werden Ihnen nach Hause gebracht.

Bitte melden Sie sich, wenn Sie wegen ihrem Alter oder Vorerkrankungen zu der gefährdeten Personengruppe gehören, als Arzt oder Pfleger tätig sind oder sich in häuslicher Quarantäne befinden.

Mönshheimer Morgenohr – MÖMO - Menschen achten aufeinander.

Da durch den Wegfall aller Veranstaltungen auch viele soziale Kontakte wegfallen, möchten wir die Aktion Mönshheimer Morgenohr MÖMO ins Leben rufen.

Im Projekt MÖMO rufen Mönshheimer nun jeden Morgen bei einem alleine lebenden Menschen an, einfach um zu hören, ob es ihm oder ihr gut geht. Am besten Fall ruft Frau/Herr A morgens Frau/Herr B an und abends ruft Frau/Herr B, Frau/Herr A an.

Wenn Sie sich beteiligen möchten oder Fragen dazu haben melden Sie sich bitte telefonisch beim Sozialen Netzwerk Mönshheim. Danke an die vielen Mönshheimer, die diese Aktion unterstützen, es tut gut wie viel hilfsbereite Menschen es in Mönshheim gibt!

Eine unterstützende Nachbarschaft ist wichtig in Mönshheim, jetzt mehr denn je!

Bitte unterstützen Sie sich gegenseitig.

Vielen Dank an den Sportverein, verschiedene kirchliche Gruppen, Bürger von Mönshheim die sich spontan gemeldet haben und der Firma Porsche, die alle ihre Unterstützung angeboten haben.

Das macht Mut!

Wenn Sie Fragen haben oder Hilfe benötigen, melden Sie sich bitte telefonisch beim Sozialen Netzwerk Mönsheim unter der Telefonnummer 07044/ 925314.

Mundschutzmasken

In Baden-Württemberg besteht Maskenpflicht für den offenen Nahverkehr und beim Einkaufen.



Herr Jousef hat Mundschutzmasken genäht und die Masken können im Foyer der Alten Kelter, solange der offene Bücherschrank geöffnet ist, oder am Montag und am Mittwoch im Rathaus

beim Sozialen Netzwerk Mönsheim abgeholt werden. Bitte melden Sie sich telefonisch beim Sozialen Netzwerk Mönsheim.

Vielen Dank an Herrn Jousef für seinen ehrenamtlichen Einsatz. Das war wirklich super.

Wandertipp

Zum Glück dürfen wir das Haus verlassen und wohnen in einer wunderschönen Landschaft.

Wir dürfen in dieser besonderen Zeit nicht als Gruppe wandern, möchten Ihnen aber Touren-Tipps geben um die Wanderungen alleine oder zu zweit nachzuwandern.

Diese Touren sind die erprobten Wanderungen der Mesamer Tausendfüßler.

Wir beginnen mit der ersten Tour, die wir am 29.8.2017 bei über 30 Grad unter der Führung von Walter Knapp gewandert sind.

Das war unsere erste Wanderung ...

Vom Parkplatz des Sportplatzes geht es durch den *Gödelmann* über den *Kneiser* zum *Hölderle*. Dann im Wald *Angelesbusch* zum *Soldatenloch* über die Wiernsheimerstraße, am Waldrand entlang durch den *Wiernsheimer Grund*. Nach Querung der *alten Wiernsheimer Straße* streift der Weg entlang der Markungsgrenze den *Roten Markstein*. Vorbei am *Segental* geht es zum *Serremer Sträßle*, dort liegen rechts die Flur *Hasel*, die dann in den *Krugbaum* übergeht und links die Grundstücke *an den Wartforchen*. Beim *Mühlstein* erwartet uns wieder der Wald und wir erreichen die letzten *Mönsheimer Weinberge auf Wart*, oben am *Reutberg*. Über die *Klinge* (ehemalige Standseilbahn) geht es hinunter zum *Wingertweg* oberhalb des Grenzbachhofs. Von hier aus führt der Weg fast eben durch den *Mittelberg*, wo er ab der *Hähnlesklinge* in den *Angers tal* übergeht.

Ab der neu aufgesetzten *Trockenmauer* bieten sich zwei Varianten an:

Variante 1: Hoch zum *Berghof* und beim *Hofladen Bentel* nach links in den Grasweg über *Eben*, direkt unter dem *Birkenhof* am *Holzäpfelbaum* und der dortigen *Mönsheimer Höhle* vorbei bis zur Kreisstraße nach Wiernsheim. Über den Kreisel und den Lidlparkplatz geht es hoch zur *Lehmgrube* und wieder zum *Ausgangsparkplatz* zurück.

Variante 2: Weiter Richtung Ortsmitte über die Straße *in den Steiggärten* unterhalb des *Naue* bis zur alten Wiernsheimer Straße. Nach deren Überquerung halbrechts hoch Richtung *Siechenhäusle*. Der nächste links abbiegende Weg ist der *Breite Weg*, der uns unterhalb des *Dobel* bis auf Höhe der Sporthalle führt, wo wir die Wiernsheimer Straße überqueren und hinter den Parkplätzen der Sporthalle zur *Lehmgrube* gelangen.



Kindergärten



Naturkindergarten Mönsheim

Schon gewusst??? Die Waldwichtel informieren...

Der Waldmeister

Wenn jetzt die Temperaturen steigen und wir mehr darauf achten müssen, dass wir genug trinken, möchte der eine oder andere sicher etwas Abwechslung. Dafür eignet sich zum Beispiel eine selbstgemachte Waldmeister-Bowle: Einfach 30 g Waldmeister pflücken und kurz anwelken lassen. Danach für 25 Minuten in ein Apfelsaft-Wasser-Gemisch (1 Flasche Apfelsaft, 1 Flasche Mineralwasser prickelnd und 1 Zitrone) geben und ab damit in den Kühlschrank. Aber Vorsicht: Wenn sie zu lange zieht, wird die Bowle bitter. Auch kann eine zu hohe Dosis Waldmeister Kopfschmerzen verursachen.



Nun wissen viele bestimmt, dass man aus Waldmeister Bowle herstellen kann, doch wusstet ihr auch, dass er getrocknet in einem kleinen Stoffbeutel im Kleiderschrank Motten fernhält?

Na, habt ihr Lust bekommen das eine oder andere mit Waldmeister auszuprobieren? Dann könnt ihr euch bei eurem nächsten Spaziergang im Wald beim Paulinensee oder am Buigenkopf auf die Suche machen :-)

Wir wünschen euch viel Spaß beim Suchen und Ausprobieren!

Liebe Grüße von den Waldwichteln



DAS GEFÜHL DER SICHERHEIT

Schulen



Gymnasium Rutesheim

Rutesheimer Schulen sind gut gerüstet für die weitere Digitalisierung

Die Digitalisierung der Gesellschaft spiegelt sich auch in der Schulentwicklung wider. Dazu braucht es medienkompetente Lehrerinnen und Lehrer sowie entsprechende technische Ausstattung und Infrastruktur für die Schulen. Bund und Länder unterstützen dies seit Mai 2019 finanziell mit dem „DigitalPakt Schule“. Die Vorgabe dafür ist „keine Ausstattung ohne Konzeption“. Dafür müssen schuleigene Medienentwicklungspläne (MEP) ausgearbeitet werden.

Für die drei Rutesheimer Schulen, die Theodor-Heuss-Schule, die Realschule Rutesheim und das Gymnasium Rutesheim liegen diese Medienentwicklungspläne nun vor. Ziel aller drei Schulen war es, den bereits eingeschlagenen Weg der Digitalisierung mit dem Medienentwicklungsplan abzubilden und systematisch und passgenau fortzusetzen.

Verantwortlich für den Medienentwicklungsplan sind am Gymnasium Rutesheim Claudia Vorderer, Abteilungsleiterin IT und Schulleiter Jürgen Schwarz; an der Realschule Rutesheim ein Medienentwicklungsteam bestehend aus der Schulleiterin Tamara Rumpelt, Stellv. Schulleiterin Miriam Hieber, Multimediaberaterin Angelika Bremer, Systemadministrator Harald Klamer sowie weitere Kolleginnen und Kollegen; an der Theodor-Heuss-Schule die Schulleiterin Friederike Bailer mit den beiden IT-Beauftragten Uwe Röhr und Ralf Holzmüller.

Der Fertigstellung der drei Medienentwicklungspläne am Schulzentrum Rutesheim gingen viele Prozessschritte voraus, in die unterschiedliche Beteiligte und Gremien miteinbezogen wurden und im steten Austausch waren. So gab es an der Theodor-Heuss-Schule zu Beginn des Prozesses Online-Befragungen von Lehrkräften zu Kompetenzstand und den Erwartungen an die weitere Digitalisierung. Hieraus ergaben sich dann die konkreten Entwicklungsziele für die Theodor-Heuss-Schule im Hinblick auf Ausstattung und medienpädagogische Maßnahmen. „Fehlanschaffungen vermeiden und die sichere Planung von Ressourcen ermöglichen“, wird dabei als eines der zentralen Ziele von Friederike Bailer formuliert.

Auch an der Realschule Rutesheim wurde eine umfangreiche Bestandsanalyse in den Bereichen Technik, Unterricht, Personal und Fortbildung durchgeführt, zum Beispiel in Form von Pädagogischen Nachmittagen. Im Anschluss daran erstellte das Medienentwicklungsteam der Schule eine detaillierte Ziel- und Maßnahmenplanung. „Die Ausstattung und Vernetzung der Schule muss eng verbunden werden mit dem pädagogischen Konzept und dem Schulcurriculum“, betont Tamara Rumpelt. Der Schulleiterin war im Prozessverlauf auch der intensive Austausch in der gemeinsamen Schulleiter-Runde des Schulzentrums besonders wichtig; etwa über gemeinsame Lösungen bei der IT-Infrastruktur.

Auf die jahrelange Vorarbeit an der digitalen Entwicklung konnte das Gymnasium Rutesheim bei der Ausarbeitung des Medienentwicklungsplans zurückgreifen. Schon seit der Einführung der E-Tafeln ab 2012 wurde hier an Konzeptionen, Fortbildungsmaßnahmen und Fragen der digitalen Weiterentwicklung gearbeitet. Mit der Bewerbung zur Auszeichnung „Digitale Schule“ im Jahr 2018 wurden Konzeptionen zu nachhaltigen Schulungs- und Wartungsmöglichkeiten weiter ausgearbeitet und realisiert. „Die Investition in langlebige und nachhaltige Infrastruktur und Endgeräte sowie schuleigene Support- und Wartungsmöglichkeiten sind wichtige Kriterien beim Medienentwicklungsplan, aber

ebenso die Steigerung der Unterrichtsqualität durch die Digitalisierung“ betont Claudia Vorderer, Abteilungsleiterin IT. Am Gymnasium Rutesheim werden die bereits bewilligten Bundesmittel, die sich an der Schülerzahl bemessen, zunächst in den WLAN-Ausbau im gesamten Gebäude fließen. Für diesen ist der Schulträger, die Stadt Rutesheim, bereits in Vorleistung gegangen. Schulleiter Jürgen Schwarz nennt als weiteres Investitionsziel eine Schulcloud-Lösung. Während der aktuell bestehenden Schulschließung werden an den Rutesheimer Schulen unterschiedliche Tools als Online-Unterrichtsmöglichkeiten und Lernplattformen genutzt.

Wichtig für die Ausarbeitung der Medienentwicklungspläne war stets der enge Dialog mit dem Schulträger. Es fanden regelmäßige Vor-Ort-Termine der städtischen Gremien und Ausschüsse an den Schulen statt, um die nächsten Schritte zu besprechen und die Meinung des Schulträgers zu den Umsetzungsvorstellungen einzuholen. Auch die jährliche Überprüfung der Medienentwicklungspläne wird zusammen mit dem Schulträger erfolgen. Es wird gemeinsam überprüft, ob die gesteckten Ziele erreicht wurden, und neue Ziele in Richtung weiterem digitalen Ausbau werden angegangen.

So sehen sich die drei Rutesheimer Schulen mit der Unterstützung ihres Schulträgers gut gerüstet für die Herausforderungen und Chancen einer digitalen Gesellschaft, der sich auch die Schulen in den kommenden Jahren weiter stellen werden. Die aktuelle Corona-Krise und die Folgen für die Schulen zeigen deutlich, wie wichtig der Weg in den Ausbau der Digitalisierung ist. Die dazu bereits unternommenen Schritte am Schulzentrum Rutesheim zahlen sich jetzt schon aus.

Die Stadt Rutesheim hat für die digitale Ausstattung ihrer Schulen beträchtliche Mittel bereitgestellt. Dank dem schlüssigen Konzept der Schulen und der engen Verzahnung im Unterricht sind diese Mittel gut angelegt. Gemeinderat und Stadtverwaltung Rutesheim danken den Schulleitungen und Lehrkräften für ihren sehr engagierten und erfolgreichen Einsatz. Man spürt jederzeit, wie diese Teams in den Schulen für die digitale Zukunft brennen. Auf der Grundlage der Medienentwicklungspläne wird der „**DigitalPakt Schule**“ in Rutesheim zeitnah umgesetzt und die Fördermittel abgerufen werden.

Sicherstellung der Informationsversorgung

Lesen Sie das ePaper Ihres Amtsblattes/Ihrer Lokalzeitung bis zum **15.06. kostenfrei**.

Die digitale Ausgabe finden Sie vollständig auf:
www.lokalmatador.de/epaper



IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Mönsheim. **Verantwortlich für den amtlichen Inhalt, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen** ist Bürgermeister Thomas Fritsch, Schulstraße 2, 71297 Mönsheim oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot.

Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG
Internet: www.nussbaum-medien.de

Vertrieb: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de,
Internet: www.gsvertrieb.de

Aus anderen Ämtern



Leader Heckengäu

Restmittel bei LEADER Heckengäu

Bis 29. Mai noch schnell Antrag stellen

Es gibt noch Restmittel im LEADER-Fördertopf. Auch in der Region Heckengäu können noch bis 29. Mai 2020 Anträge gestellt werden. Das Auswahlverfahren ist schon im Juni. Das heißt, es sollte sich um Projekte handeln, die umsetzungsreif sind.

„Wir wissen aufgrund der aktuellen Lage nicht genau, in welcher Höhe wir noch Fördergelder verteilen können“, so Geschäftsführerin Barbara Smith. „Wer aber eine fertige Idee hat, sollte auf jeden Fall auf uns zukommen und noch einen Antrag stellen.“ Bei LEADER Heckengäu geht es, kurz gesagt, um die Stärkung der Ländlichen Räume. Ein LEADER Projekt muss im jeweiligen Aktionsgebiet liegen, mindestens einem der Handlungsfelder zuzuordnen sein, auf einem realistischen Zeitplan beruhen und nach der Förderung weiter tragfähig sein.

Fragen beantwortet die LEADER Heckengäu-Geschäftsstelle im Landratsamt Böblingen: Tel. 07031 663-2141 und -1172 oder Mail an info@leader-heckengaeu.de.



Enzkreis

Drittes Karten-Set „Im Enzkreis wandern“ veröffentlicht

Pünktlich zur neuen Wandersaison wurde der dritte Teil des Wanderführers „Im Enzkreis wandern“ fertiggestellt. Mit dem Set, das die Touren-Karten abrundet, stehen nun insgesamt 20 Wandertouren im gesamten Enzkreis zur Verfügung. Das teilt die „Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung“ beim Landratsamt Enzkreis mit.

Sechs neue Wanderrouten mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden bietet das neue Set 3. Sie sind zwischen 10 und 22 Kilometer lang und wurden wieder von Ehrenamtlichen erwandert und erarbeitet. Die Touren führen rund um Knittlingen, Sternenfels, Maulbronn, Ölbronn-Dürrn, Ötisheim, Mühlacker, Kieselbronn und Niefern sowie um Neulingen, Königsbach-Stein und Eisingen. Eine der Wanderstrecken verläuft beispielsweise durch das wunderschöne Gengenbachtal, zwei weitere entlang des Waldenser- und Hugenottenwegs. Die Tour 20 „Fluchtweg Hermann Hesses von Maulbronn nach Kürnbach“ wird auch als GPS-Tour angeboten.

Die Tourenbeschreibungen können auch auf der Homepage des Enzkreises unter www.enzkreis.de (Rubrik „Im Enzkreis wandern“) heruntergeladen werden. Die gedruckten Wanderkarten sind handlich in wasserfesten Kunststoff verpackt und passen in jeden Rucksack. Zu kaufen gibt es sie zum Preis von 5,50 Euro an der Infotheke des Landratsamtes, in vielen Buchhandlungen in der Region sowie im **RATHAUS MÖNSHEIM**. Ebenso erhältlich sind dort der Teil 1 in einer neuen Auflage und der Teil 2, beide ebenfalls für 5,50 Euro.

Mehr Spaziergänger und mehr Landwirte in Feld und Flur: Landwirtschaftsamt bittet um Rücksichtnahme

Corona hat das tägliche Leben umgekrempelt: Viele Menschen sind zuhause, betreuen ihre Kinder, arbeiten im Homeoffice oder sind betroffen von Kurzarbeit. Bewegung an der frischen Luft entspannt und ist gut für Gesundheit und Abwehrkräfte, das sonnige Wetter tut ein Übriges: In Feld, Wald und Flur sind deutlich mehr Zwei- und Vierbeiner unterwegs als sonst. An die Zweibeiner appelliert das Landwirtschaftsamt deshalb, die Regeln für landwirtschaftlich genutzte Bereiche zu beachten und so die land-

wirtschaftliche Produktion und Nahrungsmittelerzeugung zu unterstützen. Diese Regeln sind eindeutig: Nach dem Landesnaturschutzgesetz ist das Betreten von Wiesen und Äckern während der Vegetationszeit generell verboten.

Denn derzeit sind auch die Landwirte verstärkt auf dem Feld, um die Äcker zu bestellen; demnächst werden bereits die Wiesen gemäht. „All diese Arbeiten dienen der Erzeugung von gesunden, regionalen Nahrungsmitteln und sind nicht erst seit der Coronakrise systemrelevant“, betont Corinna Benkel, stellvertretende Leiterin des Landwirtschaftsamts. Dies führe allerdings zu deutlich mehr Begegnungen mit oft sehr breiten landwirtschaftlichen Maschinen. Spaziergänger, Wanderer und Radfahrer sollten auf den Feldwegen rechtzeitig auf Abstand gehen. „Die Landwirte können auch nicht größere Strecken im Schritt-Tempo fahren, weil sie gerade jetzt ein Riesen-Pensum an Arbeit bewältigen müssen“, wirbt Benkel für Verständnis: „Lassen Sie die Landwirte und Gärtner ihr Tagwerk in Ruhe verrichten, auch wenn es manchmal reicht oder staubt.“

Ein besonderes Ärgernis sind unliebsame Hinterlassenschaften der vierbeinigen Frischluft-Suchenden: „Für viele Hundebesitzer ist es eine Selbstverständlichkeit, das Häufchen einzusammeln und mitzunehmen“, weiß Benkel. Allerdings gebe es immer wieder Zeitgenossen, die volle Kotbeutel in der Landschaft „entsorgen“ oder den Haufen einfach liegenlassen. Dabei stellt Hundekot im Tierfutter eine große Gefahr für die Gesundheit von Nutztieren dar. „Vor allem bei trächtigen Rindern kann die Aufnahme von verunreinigtem Futter zu Fehlgeburten führen“, so Benkel. Vom Ekelfaktor ganz zu schweigen: Auf den Äckern wachsen neben Mais, Raps und Getreide auch frische Produkte wie Salat, Obst und Gemüse, die teils direkt vom Feld in den Hofladen oder den Lebensmittelmarkt kommen.

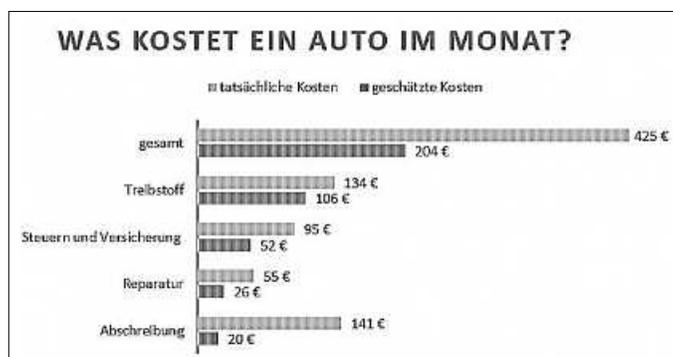
Energie-Beratungszentrum



Energiespar-Tipp Mai: nachhaltige Mobilität wagen statt enorme Kosten tragen

Im Enzkreis gibt es mit rund 600 Pkw pro 1.000 Einwohner etwa acht Prozent mehr Fahrzeuge als im Durchschnitt von Baden-Württemberg. In den meisten Haushalten steht mehr als ein Fahrzeug zur Verfügung. Dabei werden die monatlichen Kosten für ein Auto selten berechnet und damit unterschätzt.

In einer Studie des Instituts für Wirtschaftsforschung der RWI-Leibniz zusammen mit der US-Eliteuniversität Yale, wurden rund 5.500 deutsche Haushalte mit eigenem Auto nach den durchschnittlichen Kosten für die Unterhaltung ihres Fahrzeugs gefragt. Die monatlichen Fixkosten wurden auf 204 Euro geschätzt. Tatsächlich entstehen jedoch Gesamtkosten in Höhe von 425 Euro. Während die Höhe der Kosten für den Benzinverbrauch häufig richtig eingeordnet werden konnte, trifft dies auf andere Kostenpositionen kaum zu.



Tatsächliche vs. geschätzte monatliche Kosten [€], n=5.483, Quelle: M. A. Andor et al. Nature 580, 453–455 (2020)

Nicht eingepreist sind indirekte gesamtgesellschaftliche Folgekosten für Umwelt und Gesundheit.

Eine Studie des Züricher Infras-Instituts im Auftrag des gemeinnützigen Verkehrsbündnisses „Allianz pro Schiene“ zeigt: Der Verkehrssektor belastet die Allgemeinheit in Deutschland mit Folgekosten von 149 Milliarden Euro pro Jahr. Von diesen externen Kosten etwa durch Klimabelastung, Unfälle, Lärm oder Luftverschmutzung verursacht allein der Straßenverkehr fast 95 Prozent.

Die Unterschätzung der Kosten führt dazu, dass alternative Angebote wie der öffentliche Personennahverkehr und nicht-fossil betriebene Fahrzeuge weniger attraktiv erscheinen. In Deutschland stieg die Zahl privater Pkws in den vergangenen zehn Jahren von 37 auf 42 Millionen Fahrzeuge. Privatautos sind für elf Prozent der globalen CO₂-Emissionen verantwortlich. Und auch andere negative Effekte gehen mit dem motorisierten Individualverkehr einher: Lärm wirkt sich nachteilig auf unsere physische Gesundheit, Luftschadstoffe verursachen Atemwegserkrankungen und Autoreifenabrieb ist der Hauptverursacher von Mikroplastik in der Umwelt.

Wie hoch sind die tatsächlichen Kosten Ihres Autos? Wie hoch die tatsächlichen Nutzungszeiten? Lohnt sich eine nachhaltige Alternative?

Drei Tipps für mehr nachhaltige Mobilität

- **Legen Sie kurze Strecken zu Fuß oder mit dem Rad zurück!** 60 Prozent aller Autofahrten sind kürzer als fünf Kilometer. Gerade dieser Tage bewegen wir uns viel zu wenig. Bewegung an der frischen Luft stärkt das Immunsystem und beugt Rückenschmerzen durch zu viel Sitzen vor.

Für jene, die hügelige oder lange Strecken schrecken, kann ein Pedelec das Fortbewegungsmittel der Wahl sein. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Arbeitgeber, ob ein Radleasing für Beschäftigte unterstützt wird!

- **Teilen Sie ein Fahrzeug mit anderen!**

Die Überlegung zum Car-Sharing lohnt vor allem angesichts von Zweit- oder sogar Drittwagen, die monatlich hohe Kosten verursachen und effektiv sehr wenig genutzt werden. Denn im Schnitt steht ein Auto 23 Stunden am Tag.

Bereits 2,29 Millionen Autofahrer sind bundesweit als CarSharing-Kundschaft registriert. Auch im ländlichen Raum nimmt die Anzahl der Angebote beständig zu. So kann in den Gemeinden Friolzheim, Heimsheim, Mönsheim, Mühlacker, Niefen-Öschelbronn, Straubenhardt, Tiefenbronn, Wimsheim und Wurmberg sowie in der Stadt Pforzheim Car-Sharing genutzt werden.

Auch nachbarschaftliches oder freundschaftliches Teilen ist unkompliziert möglich. Musterverträge mit Erläuterungen und Vorschlägen für alle erforderlichen Regelungen hinsichtlich der Kosten und Risiken finden Sie im Internet zum Beispiel beim ökologischen Verkehrsclub Deutschland VCD.

Weiterhin stellen besonders in kleineren Gemeinden ehrenamtlich betriebene Bürgerbusse effiziente Mobilitätslösungen dar, ermöglichen insbesondere Älteren mehr Selbständigkeit und tragen zu gesellschaftlichem Teilhabe bei.

- **Geringere Geschwindigkeiten für Autos!**

Mit dem neuen Bußgeldkatalog sind die Gebühren und Strafen im Zusammenhang mit zu schnellem Fahren, Halten auf Schutzstreifen, dem Mindestabstand zu Radfahrern usw. zum Schutz von Fußgängern und Radfahrern stark gestiegen. Langsameres Fahren schont nicht nur die Nerven, sondern auch das Klima und den Geldbeutel. Laut Umweltbundesamt könnte durch eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 120 km/h auf deutschen Autobahnen etwa neun Prozent der CO₂-Emissionen der Pkw auf Autobahnen eingespart werden. Wenn sich 80 Prozent der Autofahrerinnen und Autofahrer daran halten, sind das pro Jahr drei Millionen Tonnen CO₂. Außerdem werden Lärm, Luftschadstoffe und Unfallrisiken ebenfalls reduziert.

Weitere spritsparende Maßnahmen sind zum Beispiel frühzeitiges Hochschalten, vorausschauendes Fahren mit niedrigen und gleichmäßigen Geschwindigkeiten, der gezielte Einsatz der Motorbremse und das Abstellen des Motors im Stand. Wer dies beherzigt, kann bei durchschnittlicher Laufleistung bis zu 500 Euro im Jahr sparen! Belegen Sie einen Spritsparfahrkurs, der häufig auch in Betrieben angeboten wird.

Bei Fragen zum Energiesparen helfen die Energieberater der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg und das Energie- und Bauberatungszentrum Pforzheim/Enzkreis, ihre lokale Energieagentur, weiter. Derzeit findet lediglich die telefonische Energieberatung statt unter 07231 3971 3600.

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Wochenenddienst

In lebensbedrohlichen Situationen verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der Europeanummer 112.

Den allgemeinärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie kostenfrei unter der einheitlichen Rufnummer **116117**.

Wo und wie ist der ärztliche Notfalldienst zu erreichen?

Der ärztliche Notdienst befindet sich im Eingangsbereich des **Krankenhauses Mühlacker in der Hermann-Hesse-Straße 34**.

Zeiten des ärztlichen Notfalldienstes:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag

von 19.00 Uhr bis zum Folgetag 7.00 Uhr

an Wochenenden

von Freitag 19.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr

an Feiertagen sowie am 24.12. und 31.12.

vom Vorabend 19.00 Uhr bis zum Folgetag 7.00 Uhr

Zeiten der Kinder-Notfallpraxis:

Mittwoch 15.00 - 20.00 Uhr

Freitag 16.00 - 20.00 Uhr

Samstag 08.00 - 20.00 Uhr

Sonntag 08.00 - 20.00 Uhr

Helios Klinikum Pforzheim **So und an Feiertagen 8 - 24 Uhr**

Kanzler Str. 2-6

75175 Pforzheim

Teilweise gab es in der Vergangenheit für die Augen-, Kinder- und HNO-ärztlichen Notfalldienste noch 0180er Rufnummern. Diese werden jedoch ab sofort ebenfalls über die bundesweite Rufnummer 116117 für den ärztlichen Bereitschaftsdienst vermittelt.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Zahnärztliche Notdienst kann unter folgender Nummer erfragt werden: **Bereich Mühlacker unter 0621 38000816**

Apothekennotdienst

Samstag 9. Mai 2020

Christoph-Apotheke Pforzheim, Christophallee 11

Telefon 07231 - 31 21 40

Sonntag 10. Mai 2020

Apotheke am Rathaus Neuhausen

Telefon 07234 - 98 00 94

Tierärztliche Notdienste

9./10. Mai 2020

Praxis Graßmann

Telefon 07152 929882

Ist Ihre Hausnummer gut erkennbar?

Im Notfall entscheiden **Sekunden!**

112

DRK Aktionen

Altkleidersammlung pausiert

Der DRK-Kreisverband Pforzheim-Enzkreis bittet die Bevölkerung darum, aufgrund der aktuellen Entwicklungen zur Ausbreitung des Coronavirus und zum gegenseitigen Schutz derzeit keine Altkleiderspenden zu den Containern der Rotkreuz-Ortsvereine in Pforzheim und im Enzkreis zu bringen.

„Die Gesundheit der Bevölkerung und des Personals machen diesen Schritt leider nötig“, bedauert Stefan Adam, DRK-Kreisgeschäftsführer.

Er weist auch darauf hin, dass das Ablegen von Müll und Unrat im Bereich der Sammelbehälter verboten ist.

Haus Heckengäu

„Straßenmusik“ für das Haus Heckengäu



Regelmäßig spielten die Posaunenchöre von Heimsheim, Friolzheim, Wimsheim, Mönsheim und Wurmberg für die Bewohner des Haus Heckengäu, meist sonntags oder auch bei Geburtstagen. Da das wegen Corona zurzeit nicht geht, spielte Thomas Hasenmaier, der Leiter des Heimsheimer Posaunenchores, bereits dreimal gemeinsam mit seinen

Kindern vor dem Eingang des Haus Heckengäu. Oben schauten die Bewohner durch die offenen Fenster und spendeten dankbar Beifall.

Einen weiteren freiwilligen Musik-Auftritt bot Joachim Bensch, Musiker beim SWR-Symphonieorchester, für die Bewohner des Hauses an. Da er gerade keinen Konzertauftritt hat, erfreut Herr Bansch die Bewohner von mehreren Pflegeheimen. Er kam mit seinem Waldhorn, und sein Sohn spielte Trompete.



Falls der Applaus nicht so laut nach außen gedrungen ist wie die Musik herein, möchten wir uns hiermit nochmals herzlich im Namen der Bewohner bedanken für die Live-Musik!

Haus Heckengäu, Heimsheim, Schulstr. 17, Tel. 07033/ 53 91-0,
E-mail: haus-heckengaeu@wohlfahrtswerk.de